

**HEUTE**

**MARNE**

Schwimmhalle: 13 bis 18 Uhr  
Ausstellung „Dicke rote Kerzen, Tannenzweigduft“, 15 bis 18 Uhr, ab 16 Uhr Basteln zum Thema Lebkuchen, Maria-Magdalenen-Kirche  
Landjugend fährt zum Winterdom nach Hamburg, Treff um 15.45 Uhr, ZOB

**NEUFELD**

Adventskonzert auf der Orgel von Peter Heeren, 18 Uhr, Kapelle

**FRIEDRICHSKOOG**

Weihnachtsbasar auf dem Hof Beckmann, 10 bis 18 Uhr, Koogstraße 32  
Seniorenweihnachtsfeier ab 14 Uhr, Haus des Kurgastes  
Spiel-Wal am Hafens: 10 bis 19 Uhr

**MORGEN**

**MARNE**

Schwimmhalle: 9 bis 13 Uhr  
Weihnachtsfeier des Sozialverbands, 15 Uhr, Tönhalle

**KAISER-WILHELM-KOOG**

Lebender Adventskalender, 13 Uhr, Familie Runge, Am Sportplatz 8

**KRONPRINZENKOOG**

Weihnachtsreiten mit Vorführungen des Reitvereins Friedrichskooog, ab 14 Uhr, Reithalle Sals

**BARLT**

Grünkohlessen der CDU, 11.30 Uhr, Harmonie

**FRIEDRICHSKOOG**

Konzert der Buddelschipper, 10 Uhr, Haus des Kurgastes  
Weihnachtsbasar auf dem Hof Beckmann, 10 bis 18 Uhr, Koogstraße 32  
Vortrag über Kegelrobber, 13 Uhr, Seehundstation  
Spiel-Wal: Am Hafens, 10 bis 19 Uhr

**KURZ BERICHTET**

**Eisfläche nicht freigegeben**

Marne (rd) Wie Wehrführer Erich Hinrichsen mitteilt, ist die Eisfläche an der Ziegeleistraße doch nicht für das Schlittschuhlaufen freigegeben. Derzeit grasen auf der Fläche noch Schafe. Sollten nun Kinder und Jugendliche die Fläche betreten und den Zaun herunterdrücken, könnte es passieren, dass die Schafe gestört werden und weglaufen.

**Nachmittag für Senioren**

Marne (rd) Der nächste Seniorennachmittag findet erst am Sonnabend, 11. Dezember, ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus, Österstraße, statt.

**Seniorenfeier in Volsemenhusen**

Volsemenhusen (rd) Die Gemeinde Volsemenhusen lädt ein zur Weihnachtsfeier am Freitag, 10. Dezember, ab 14 Uhr in das Hotel Am alten Bahnhof in Marne. Bis um 18 Uhr sind alle Senioren mit Partnern eingeladen mitzufeiern. Anmeldungen bei Bürgermeister Reimer Tjarks, ☎ 0 48 51/583) oder bei Detlef Matthiesen ☎ 0 48 51/ 17 19.

**KONTAKT**

Tel. 0 48 51/9 79 29  
Fax 0 48 51/9 79 98  
redaktion.marne@boyens-medien.de



Floristin Rabea Zornig und ihre Mitarbeiterin Frauke Bähns pflegen einen alten Brauch und stellen heute Barbarazweige in die Vase.

Foto: Guballa

## Floristin mit Sinn für Tradition

Rabea Zornig und ihre Mitarbeiterinnen arbeiten in der Adventszeit bei Kerzen und Musik

**D**ithmarschen in der Vorweihnachtszeit. Bis zum Heiligabend öffnen wir jeden Tag ein Türchen unseres Adventskalenders. Die Inhalte sind ebenso besinnlich wie überraschend. Im Mittelpunkt unserer Kalender-Serie stehen Menschen aus dieser Region und ihre Geschichten.

Von Andreas Guballa

Marne – „Was dem Nikolaus die Rute, das ist der Barbara ihr Zweig.“ Das sagt Rabea Zornig. Die Floristin aus Marne erinnert damit an den Brauch der Barbarazweige, die am 4. Dezember, dem Tag der Heiligen Barbara, geschnitten und anschließend in warmes Wasser gestellt werden.

Gern denkt die 39-jährige Geschäftsfrau an eine schöne Tradition in der eigenen Familie. „Jedes Familienmitglied hat am 4. Dezember seinen Zweig markiert. Und am 24. Dezember haben wir dann die Blüten gezählt. Wer an seinem Zweig die meisten Blüten zählte, der hatte im nächsten Jahr am häufigsten Glück.“ Und als Floristin erzählt sie heute ihren Kunden, dass für diesen Brauch vor allem Kirschzweige geschnitten werden, dass sich dafür aber auch andere Gehölzarten wie Apfel, Quitte oder Kastanie gut eignen.

Die Adventszeit bedeutet für Rabea Zornig und ihre Kolleginnen zunächst einmal viel Arbeit. „Blumen in der Vorweihnachtszeit sind für viele meiner Kunden sehr wichtig“, sagt Rabea Zornig. „Vor allem Amaryllis und Weihnachtssterne werden jetzt gekauft. Sie bringen ein wenig Farbe in die dunkle Jahreszeit.“ Und natürlich hat sie mit ihrer Mitarbeiterin Frauke Bähns bereits eine große Auswahl an Adventsgestecken zusammengestellt. „Im Dezem-

ber hält man sich ja viel in der Wohnung auf und da möchte man es ein bisschen gemütlich haben. Etwas Blühendes oder das strahlende Rot der Blumen, aber auch die Kerzen auf einem Adventskranz strahlen Geborgenheit aus“, sagt Frauke Bähns.

Vor acht Jahren hat sich Rabea Zornig mit ihrem Geschäft in der Bahnhofstraße 15 in Marne selbstständig gemacht. Vorher hatte sie 15 Jahre im Blumenhaus Kapell in der Österstraße gearbeitet. Beruflichen auf den Geschmack gekommen war sie bereits durch ein Schulpraktikum. „Das hat mir so viel Spaß gemacht, und bei meinen Chefs konnte ich gleich meine Lehre machen.“

Vor allem der Kontakt zu ihren Kunden bereitet der leidenschaftlichen Floristin noch immer große Freude, aber auch Gespräche mit Bräuten stehen bei ihr hoch im Kurs. „Da darf ich mich mit der Dekoration meistens besonders kreativ austoben“, sagt Rabea Zornig.

Allzu schrille Materialien sind allerdings nicht ihr Geschmack. Und das gilt auch in der Vorweihnachtszeit, die in ihrem Blumenhaus erst nach Totensonntag beginnt. „Ich finde es furchtbar, wenn es schon im August überall glitzert und glänzt“, bekennt Rabea Zornig. Sie liebt Rot und alle Naturtöne, und damit findet sie bei ihren Kunden großen Anklang. „Damit der Kranz noch Kranz bleibt und nicht voller Glitzer ist“, sagt sie.

Haben sie und ihre Mitarbeiterinnen bei dem großen Arbeitspensum noch Muße zum Innehalten, oder stehen sie bis Weihnachten unter Dauerstress? „Die Ruhe nehmen wir uns und trinken auch mal einen Tee zusammen. Trotz der langen Arbeitstage bis in den Abend zünden wir uns auch immer eine Kerze an und hören Musik dabei.“ Und am 24. Dezember, wenn alle Kundenwünsche erfüllt sind, sitzen Rabea Zornig und ihre drei Mitarbeiterinnen zusammen und feiern

bereits im Geschäft eine kleine Bescherung. Am Abend ist dann aber alles sehr familiär mit Eltern und Hündin Edda.

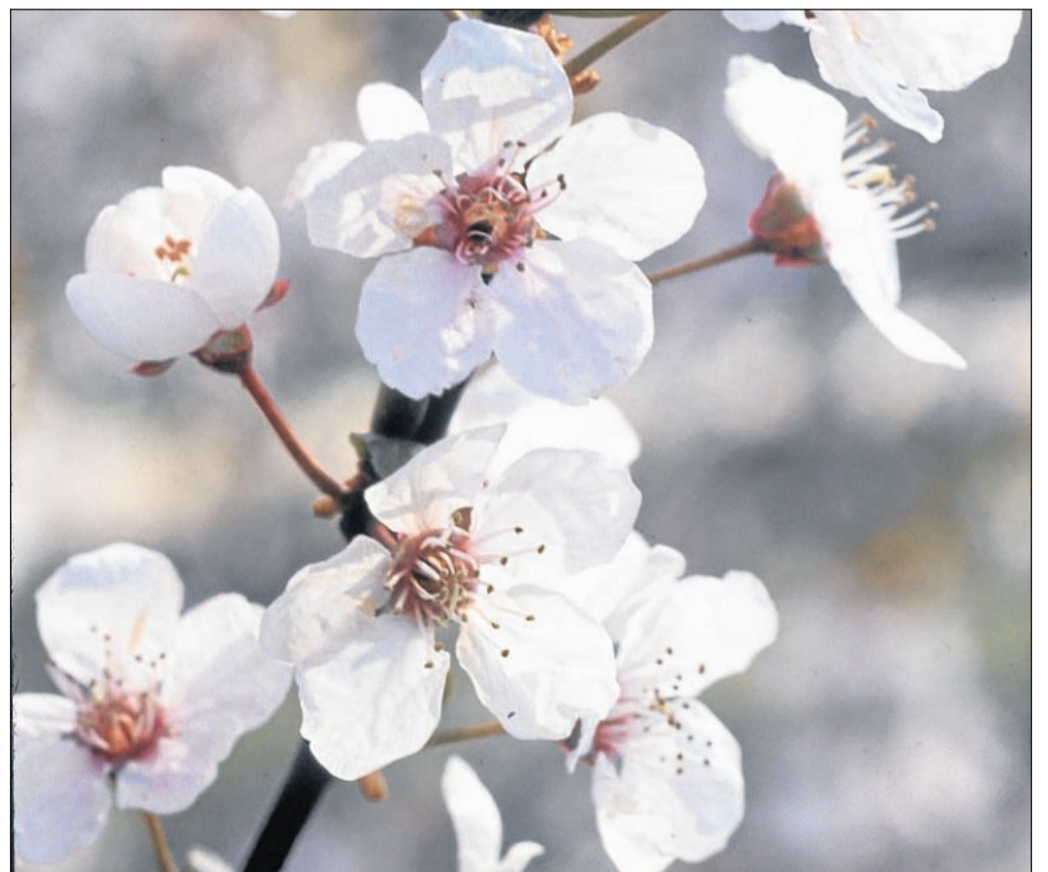
Und ob Blumen als „Geschenk in letzter Minute“ geeignet seien? „Bei vielen ist es Tradition, zum 24. Dezember einen Christrosen-Strauß zu bestellen. Das gehört einfach dazu und ist eher kein Notkauf“, sagt Rabea Zornig. Und für die heute geschnittenen Barbarazweige

gibt sie abschließend noch einige Pflegetipps: „Es kann helfen, die Äste zunächst über Nacht in lauwarmes Wasser zu legen und erst dann in eine Vase zu stellen. Außerdem sollte das Wasser alle drei Tage gewechselt und die Zweigenden gelegentlich angespitzt werden.“ Dann können sie pünktlich zu Weihnachten in voller Blüte stehen und damit ein glückliches neues Jahr versprechen.



### Barbarazweige

„Siehe, es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.“  
Jesaja 11,1



Blumenbotschaften. Die Barbarazweige sind Obstbaumzweige, die am 4. Dezember, dem Tag der Heiligen Barbara, geschnitten und anschließend in warmes Wasser gestellt werden. Sie beginnen dann am Heiligen Abend zu blühen. Die Blüten (unser Foto zeigt die Kirsche) mitten im Winter deuten symbolisch auf das Wunder der Weihnacht, das im Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ entfaltet wird.